



BESUCHERREKORD BEI SUPER WETTER

Bass in Hülle und Fülle

Die Schwester-Festivals Southside und Hurricane

Im Musik-Business steht der Sommer als Synonym für Festivals jeder Art. Zu den größten zählen seit Jahren die „Schwester-Festivals“ Southside und Hurricane, die vor allem Rock-Fans ansprechen.

Es ist nicht bekannt, ob er lange Haare hat und tätowiert ist, aber ganz sicher hat dem Wettergott das diesjährige Line-Up der beiden Festivals gefallen. Im Süden zogen die Gewitter keine 2.000 Meter nördlich und südlich am Gelände vorbei. Schon die Headliner Foo Fighters, Radiohead, Beatsteaks, sowie die Chemical Brothers, Billy Talent oder Rise Against sprechen für sich. Nicht nur die 120.000 Besucher fühlten sich wohl, auch die über 60 Bands haben die Atmosphäre bei den Festivals genossen und feierten ausgelassen ein ganzes Wochenende lang in Neuhausen ob Eck und Scheeßel, wobei sie wohl kaum mit bekamen, welcher technische Aufwand hinter diesen Festivals steckte.

Wie in den Jahren zuvor war auch diesmal die Firma satis&fy aus Werne beauftragt, eine der Bühnen technisch auszustatten. Sowohl die Licht- als auch die Toninstallation der „green-Stage“ beim Southside-Festival und beim Hurricane-Festival wurden von satis&fy realisiert. Als Beschallungsanlage entschied man sich für das neue Adamson Y-Axis-Line-Array, das satis&fy im vergangenen Jahr erstanden hatte.

Kam in den letzten Jahren noch ein Line-Array von L'Acoustics zum Einsatz, so entschied sich satis&fy dieses Jahr für eine Beschallung mit dem Y-Axis-Line-Array, bestehend aus Y18-Topteilen, Y10-Laut-



Kim Lindner war für satis&fy als Projektleiterin vor Ort



Der FOH-Techniker von Enter Shikari: Andy Russel

Southside-Festival wurde auf Delay-Lines verzichtet, da sich die zu beschallende Fläche in die Breite zieht und weniger in die Länge", erklärt Sven Gerber, der Systemtechniker von satis&fy.

Bei beiden Festivals wurde die gesamte Adamson-PA mit Endstufen des schwedischen Herstellers Lab.gruppen angetrieben, die auch von Adamson empfohlen werden. Es kamen fP-3400- und fP-6400-Endstufen beim Southside-Festival und zusätzlich noch Lab4000, fP7000 und fP 10000Q beim Hurricane zum Einsatz, die zu dreier-Gruppen in speziellen Cases verbaut waren. Diese Cases werden von Adamson mitgeliefert, da

durch gibt es in ganz Europa die gleichen Cases, so dass sich die Endstufen-Racks unproblematisch austauschen lassen. Die Endstufen-Typen unterscheiden sich nicht in ihrem Aufbau, sondern nur in der maximalen Ausgangsleistung. Besonders durch die vielen Schutzfunktionen eignen sich diese Endstufen hervorragend für den Live- und Touring-Betrieb. Neben den üblichen Schutzfunktionen, wie dem thermischen Schutz gegen Überhitzen und dem Clip-Limiter, der vor zu hohen Lautstärken warnt, sind in den Lab.gruppen noch einige weitere Funktionen integriert. Besonders nützlich bei Live-Einsätzen ist die DC-Schutzfunktion, die alle Geräte vor Infraschall-Wellen schützt, die

zwischen zehn und 20 Hertz liegen. Im Gegensatz dazu gibt es den VHF-Schutz, der vor sehr hohen und schädlichen, aber vom menschlichen Ohr nicht hörbaren Schallwellen schützt.

Endstufen-Kontrolle durch Controller von xta

Sehr nützlich ist auch die AC-Schutzfunktion, die die Endstufe automatisch abschaltet, wenn die erforderliche Spannung unterschritten wird. Allerdings ist es sehr unwahrscheinlich, dass dies geschieht, da die Lab.gruppen-Endstufen bis 130 V AC arbeiten. Zur Ansteuerung der Line-Arrays und der Sub-Bässe wurden die fP 6.400, fP7.000 und fP 10.000Q Endstufen eingesetzt, die eine maximale Ausgangsleistung von 2.500 bis 6.500 Watt pro Kanal bei zwei Ohm haben. Im Gegensatz dazu kamen die fP 3.400 und Lab 4.000 für das Nearfill und den Center-Cluster zum Einsatz, da man an diesen Positionen nicht so viel Leistung benötigte wie für die Main-PA. Die 3.400er und 4.000er Endstufen weisen eine maximale Ausgangsleistung von 1.600 und 2.400 Watt pro Kanal bei zwei Ohm auf. Um alle eingesetzten Endstufen zu kontrollieren und zu steuern, wurden Audio-Controller von der Firma xta eingesetzt, die ebenfalls in den Endstufen-Racks verbaut waren. Zum Einsatz kamen die DP428-Management-Systeme, sowie die älteren DP224-Controller. Beide unterscheiden sich lediglich durch die Anzahl der Inputs und Outputs. Der Benutzer dieser Geräte kann

INTERVIEW MIT MICHA PREISS, FOH-TECHNIKER VON KETT CAR

pma: Wie war denn der Auftritt heute? Ihr wart ja gestern schon auf dem Hurricane-Festival.
 Micha Preiß: Super, es hat alles super geklappt. Bei diesem System hat man das Gefühl, als wäre man vor einem großen Kopfhörer. So als würde man vor seinem Studio-Monitor sitzen, obwohl man 75 Meter weit weg von der Bühne steht.



pma: Also genau so, wie man es sich von jeder PA wünscht.

Micha Preiß: Ja, so wie man es sich wünscht und am liebsten hat, aber nicht jedes System hat diese Eigenschaften.

pma: Gibt es bei diesem System spezielle Frequenzen, die besonders gut klingen oder ist das System in allen Bereichen sehr gut?

Micha Preiß: Da muss ich erstmal zu sagen, dass ich in den letzten Tagen sehr viel Glück mit meinen Systemtechnikern hatte, was mit Sicherheit die Hälfte der Miete ist. Ich hab mich da sehr wohl gefühlt und zu den Frequenzen muss ich sagen, dass ich den Summen-Equalizer gar nicht angefasst hab, da alles schon sehr gut klang. Es war also alles ganz entspannt und ich konnte mir am Pult alles so hindrehen wie ich es benötige.



Die kraftvolle PA sorgte vor allem im Low-Bereich für viel Staunen



Alle Lab.gruppen Endstufen wurden in speziellen Cases geliefert

an jedem In- und Output die Lautstärke regeln, ein Delay bis 650ms einstellen und über einen Equalizer die Frequenzen bearbeiten. Bei jedem Input können zusätzlich einige Filter, wie ein Shelving-Filter, Notch-Filter oder Bandbreiten-Filter eingestellt werden. Auf Seiten der Outputs hingegen kann der Crossover-Filter bis 48dB pro Oktave eingestellt werden. Beim

DP428 hat man die Möglichkeit, acht Inputs und vier Outputs zu nutzen, die über 3-pol-XLR-Leitungen verkabelt werden. Bei dem Gerät DP224 hat man die gleichen technischen Eigenschaften wie bei seinem „großen Bruder“, allerdings nur vier Inputs und zwei Outputs. Beim Southside-Festival sowie beim Hurricane wurden die Controller in den einzelnen Endstufen-Racks

per RS485-Leitungen verbunden und über eine Kontrolleinheit im FoH gesteuert.

Die Systemtechniker haben zum kontrollieren und steuern der Endstufen eine Software auf ihren Laptops installiert, mit der sie alle Parameter steuern können. Über diese Software lässt sich außerdem der Betriebsstatus in Bezug auf Tempera-

Möchten Sie sie gleich mitnehmen?

AV Stumpfl Projektionswände und Zubehör liefern wir aus eigenem Lagervorrat. (Der ist übrigens der größte in Deutschland) Das bedeutet für Sie, daß auch bei kurzfristigem Bedarf die Lieferzeit eher Nebensache ist.

Wir liefern Erfolg. www.publitec.tv
Tel.: 02330-8032-0 | Fax: 02330-801880





Die Lab.gruppen-Endstufen sorgten für die nötige Power



Alle Lautsprecher wurden über die Touring-Systeme von Adamson angesteuert

Sperrspannung oder Lautstärke-Pegel kontrollieren. Mit dem 19-Zoll-Gerät Spektrix-Touring-System komplettiert Adamson seine Endstufen-Racks. Mit diesem Gerät wird dem Techniker viel Zeit erspart und eine wirre Verkablung überflüssig. Alle relevanten In- und Outputs sind auf der Geräte-Rückseite fest verkabelt. Auf der Vorderseite befindet sich der Geräteoutput in Form eines runden Multi-Pin-Steckers und über eine Auflösung steuert man die PA-Lautsprecher an.

Die Lichttechnik wurde ebenfalls von satis&fy realisiert und sollte an dieser Stelle nicht vernachlässigt werden. Das Showlicht wurde mit einer enormen Anzahl an Robe-1200-Movinglights realisiert, die mittlerweile auf vielen großen Produktionen und Festivals gern verwendet werden. Des Weiteren konnte man natürlich auf konventionelles Licht wie Blinder oder

Sechserbars nicht verzichten. Besonders für die Headliner Radiohead und Beatsteaks wurde separat noch Licht auf der Bühne aufgebaut. So wurden eigens für die Beatsteaks weitere Robe-1200-Movinglights und Blinder mit Farbwechsel aufgebaut. Die Zuschauer dankten es den Bands und Technikern mit viel Applaus und zahlreichem Erscheinen. An allen drei Tagen waren die Headliner absolute Publikumsmagneten, wobei die Stimmung zu jedem Zeitpunkt ausgelassen war, ohne dass es negative Vorkommnisse gab.

Viele Bands fordern ein System von Adamson

Seit 1997 existieren die Festivals Southside und Hurricane, wobei das Hurricane-Festival schon von Anfang an im nördlichen Scheeßel stattfindet. Das Southside-Festival hingegen hatte dieses Jahr sein zehnjähriges-Jubiläum in Neukirchen ob Eck. Die Firma satis&fy wurde 1991 in Karben gegründet und besitzt mittlerweile den Status einer Aktiengesellschaft. 2001 wurde dann die 100-prozentige Tochterfirma in Werne gegründet, welche die Corporate Events und die Rock'n'Roll Produktionen der AG übernimmt. Durch die hohe Qualität der Adamson-Geräte, den vielen positiven Meinungen über dieses Beschallungssystem und natürlich auch durch die Forderung vieler Bands kam es im Juli



Das Line-Array bestand aus Y18- und Y10-Lautsprechern von Adamson

2007 dazu, dass satis&fy ein Adamson-System erwarb. Seitdem wird es häufig eingesetzt und kam dieses Jahr schon auf einigen Festivals zum Einsatz. Unter anderem betreut satis&fy die Festivals Rock am Ring und Rock im Park, das Greenfield-Festival oder auch die Linkin-Park-Projekt-Revolution-Festivals. In Zukunft möchte man natürlich seinen Kundenstamm weiter mit einer sehr guten Veranstaltungsproduktion zufrieden stellen, aber auch neue Kunden hinzu gewinnen, was durch die Erweiterung der Produktpalette mit dem Adamson-Beschallungssystem als sehr erfolgreich zu bewerten ist.

Text+Fotos: Simon Kropp

TECHNISCHE DATEN - SOUTHSIDE-FESTIVAL 2008 (AUSZUG)

MAIN PA:

24 x Adamson Y18
08 x Adamson Y10
06 x Y18 Ampracks mit je 2x
LAB 6400/1x LAB 3400
02 x Y10 Ampracks mit je 1x
LAB 6400/1x LAB 3400

SUBS

20 x Adamson T21
06 x T21 Ampracks mit je 4x
LAB 6400

NEAR FILL

08 x Adamson Spektrix
02 x SPX Ampracks mit je 1x
LAB 6400/1xLAB 3400

OUTFILL

08 x Adamson YY10
02 x Ampracks mit je 1x LAB
6400/1x LAB 3400

www.satis-fy.com
www.trius-audio.de
www.adamsonproaudio.de